



SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

143. Jahrgang	Januar 2026	Nr. 01
---------------	-------------	--------

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	2
GEDANKEN ZUM NEUEN JAHR.....	2
LANDKREIS GÜNZBURG VERLEIHT KULTURPREIS AN DAS INKLUSIVE MUSICAL „FLORIAN AUF DER WOLKE“	3
MATHEMATIKMEISTERSCHAFT ALLGÄU-BODENSEE 2025.....	4
EIN GRÜNES KLASSENZIMMER DER ZUKUNFT: „LEBENS(T)RAUM GARTEN“ DER GRUND- UND MITTELSCHULE AUGSBURG-CENTERVILLE-SÜD ERHÄLT VBW-FÖRDERPREIS.....	5
SCHULSPORT IN SCHWABEN: DREI STARKE BEZIRKSFINALS IM DEZEMBER	6
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	7
STAATSINSTITUTE.....	7
AUSSCHREIBUNG EINER PLANSTELLE AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FÖRDERLEHRERN, ABT. II, IN FREISING	7
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE AM STAATSINSTITUT FÜR DIE AUSBILDUNG VON FACHLEHRKRÄFTEN, ABT. I IN AUGSBURG: FACHLEHRKRAFT (M/W/D) IM BEREICH M/T	7
FÖRDERSCHULEN	9
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SONDERSCHULREKTORIN BZW. EINES SONDERSCHULREKTORS (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 + AZ IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN.....	9
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SONDERSCHULREKTORIN BZW. EINES SONDERSCHULREKTORS (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 + AZ IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN.....	9
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER SONDERSCHULREKTORIN BZW. EINES SONDERSCHULREKTORS (M/W/D) DER BESOLDUNGSGRUPPE A15 + AZ IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN.....	10
GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN.....	12
REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	12
KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	14
ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	17
SCHULAUFSICHT	17
NICHTAMTLICHER TEIL.....	18
STELLENAUSSCHREIBUNG BRUNNENSCHULE, PRIVATES FÖRDERZENTRUM, FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG	18
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS LEHRKRAFT FÜR BESONDERE AUFGABEN IM BEREICH DIDAKTIK DER GEOGRAPHIE AN DER OTTO-FRIEDRICH-UNIVERSITÄT BAMBERG	19

AKTUELLES

Gedanken zum neuen Jahr

Zum Beginn des neuen Jahres möchten wir Ihnen allen – Schulleitungen, Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und Mitarbeitenden – unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Besonders danken wir Ihnen auch für die zahlreichen wertschätzenden Wünsche und Rückmeldungen, die uns zu Weihnachten und zum Start in das neue Kalenderjahr 2026 erreicht haben. Diese Zeichen der Verbundenheit und des gegenseitigen Respekts wissen wir sehr zu schätzen.

Der schulische Alltag ist weiterhin geprägt von vielfältigen Herausforderungen: steigenden Anforderungen, heterogenen Lerngruppen, gesellschaftlichen Veränderungen und nicht zuletzt den individuellen Lebenslagen der Schülerinnen und Schüler. Gerade unter diesen Bedingungen leisten Sie täglich einen unverzichtbaren Beitrag.

Schule ist weit mehr als ein Lernort – sie ist ein Raum der Orientierung, der Beziehung und der Ermutigung. Die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen bleibt eine zentrale Aufgabe. Es geht darum, Potenziale zu erkennen, Chancengerechtigkeit zu ermöglichen und junge Menschen in ihrer Entwicklung nachhaltig zu stärken.

Für das Jahr 2026 wünschen wir Ihnen Kraft, Zuversicht und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mögen gemeinsame Lösungen entstehen, Freiräume für pädagogisches Handeln erhalten bleiben und der Blick für das Wesentliche – die Schülerinnen und Schüler – weiterhin im Mittelpunkt stehen.

Wir danken Ihnen für Ihr großes Engagement und wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Landkreis Günzburg verleiht Kulturpreis an das inklusive Musical „Florian auf der Wolke“

Zum zweiten Mal wurde der Kulturpreis des Landkreises Günzburg verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Persönlichkeiten und Projekte gewürdigt, die sich in besonderer Weise für die kulturelle Vielfalt und das kulturelle Leben im Landkreis einsetzen. In diesem Jahr gehen die Preise an Markus Putzke sowie an das Team des inklusiven Musicals „Florian auf der Wolke“. Landrat Hans Reichhart betont die Bedeutung des Kulturpreises: „Der Kulturpreis des Landkreises Günzburg ist eine wichtige Auszeichnung, um das kulturelle Engagement in unserer Region zu würdigen. Die diesjährigen Preisträger haben auf herausragende Weise gezeigt, wie Kultur Menschen verbindet und bereichert.“



Landrat Hans Reichhart mit den diesjährigen Preisträgern bei der Verleihung des Kulturpreises 2025.

Mehr als ein Jahr lang arbeiteten rund 150 Schülerinnen und Schüler sowie 15 Lehrkräfte von vier verschiedenen Schulen gemeinsam an der Umsetzung des Projekts „Florian auf der Wolke – Das Musical“ und führten es erfolgreich auf. Durch die Beteiligung der Dominikus-Schule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung), der Franz-von-Sales-Schule (Förderschwerpunkt Hören und weiterer Förderbedarf) und der Katharinen-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum) – alles Schulen in Trägerschaft des Dominikus-Ringeisen-Werks – sowie des Ringeisen-Gymnasiums der St. Josefskongregation war es das zentrale Anliegen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit verschiedensten Fähigkeiten, Talenten und Kompetenzen, aber auch mit verschiedenen Förderbedarfen zusammenzubringen und ein kulturelles Gesamtwerk zu schaffen, das nur in der Gemeinschaft gelingen kann. In der Geschichte von Florian, der von seiner Wolke aus die Welt betrachtet, setzten sich die Kinder und Jugendlichen mit Themen wie Umweltbewusstsein, Mitmenschlichkeit und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander. Dabei entstanden berührende Szenen, beeindruckende musikalische Beiträge und ein Bühnenbild, das von den Teilnehmenden selbst gestaltet wurde. Das Musical bot den beteiligten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Berührungspunkte und Begegnungen zu erleben, ihren Horizont zu erweitern und Berührungängste abzubauen. „Das inklusive Musical ‚Florian auf der Wolke‘ ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Kultur Brücken baut und Menschen zusammenbringt. Dieses Projekt zeigt, wie wichtig Inklusion und gemeinsames kulturelles Schaffen sind“, fasste Landrat Hans Reichhart zusammen.

Text und Bild: Pressemitteilung Landratsamt Günzburg vom 17. Dezember 2025

Mathematikmeisterschaft Allgäu-Bodensee 2025

Am Dienstag, den 16. Dezember 2025 fand an der Grundschule Thalhofen an der Wertach die dritte und somit die Endrunde der Mathematikmeisterschaft Allgäu-Bodensee der 4. Klassen statt. Dabei traten je 6 Schülerinnen und Schüler aus dem Schulamtsbezirk Ostallgäu/Kaufbeuren und dem Schulamtsbezirk Unterallgäu/Memmingen, sowie 12 Schülerinnen und Schüler aus dem Dreifachschulamt Oberallgäu/Kempten/Lindau gegeneinander an. Die Kandidatinnen und Kandidaten mussten 12 knifflige Mathematikaufgaben bewältigen, um das Siegereckchen erklimmen zu können. Dazu hatten sie 60 Minuten Zeit.



Nach der Auswertung konnte das Matheteam Ostallgäu/Kaufbeuren mit Schulamtsdirektorin Eva Schwemmer die Gewinner mit Urkunden und die drei Erstplatzierten mit beachtlichen Buchgutscheinen würdigen. Alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten ein kleines Knobelspiel zur Belohnung für ihre Anstrengungsbereitschaft. Das sind die Gewinner der Endrunde: Benjamin Hatt von der Grundschule Babenhausen (3. Platz), Edda Peppina Zischka von der St. Martin-Grundschule in Marktoberdorf (3. Platz), Henry König von der Robert-Schuman-Grundschule St. Mang Kempten (2. Platz), Felizia Heinzeller von der Grundschule Kaufbeuren-Oberreute (2. Platz), Arthur Meiler von der Grundschule Wolfertschwendon (1. Platz) und Sophia Eppe von der Grundschule Leuterschach-Wald (1. Platz).



Die Schulamtsdirektorinnen Eva Schwemmer, Angela Börner und Simone Wenzel, die Schulleiterin der Grundschule Thalhofen a. d. Wertach, Daniela Ehlenberger, und das Matheteam Ostallgäu/Kaufbeuren, Martha Steger, Katrin Wagner und Markus Fries, sowie Julia Behr von der Regierung von Schwaben gratulieren ganz herzlich!

Text: Eva Schwemmer, Schulamtsdirektorin Ostallgäu-Kaufbeuren
Bilder: Julia Behr, Regierung von Schwaben, SG 40.1

Ein grünes Klassenzimmer der Zukunft: „Lebens(t)raum Garten“ der Grund- und Mittelschule Augsburg-Centerville-Süd erhält vbw-Förderpreis



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewinnt an bayerischen Schulen zunehmend an Bedeutung. Eine besondere Würdigung erfuhr nun die Grund- und Mittelschule Centerville Süd in Augsburg: Ihr Schulprojekt „Lebens(t)raum Garten“ wurde im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung am 09.12.2025 im Haus der bayerischen Wirtschaft in München mit einem Förderpreis der vbw Stiftung Lebensgrundlagen Bayern ausgezeichnet. Die Stiftung, getragen von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., vergab die Förderpreise in diesem Jahr erstmals. Die Grund- und Mittelschule Centerville Süd setzte sich dabei gegen zahlreiche Bewerber durch und zählt zu den 18 bayernweiten Preisträgern.

Der prämierte „Lebens(t)raum Garten“ versteht sich als weit mehr als ein klassischer Schulgarten. Als fächerübergreifendes, lebendiges Lernlabor bildet er ein zentrales Element der Umweltbildung an der Schule. Schülerinnen und Schüler erleben hier Nachhaltigkeit, Ökologie und Klimaschutz durch unmittelbares Tun und Übernehmen eigener Verantwortung. Im Schulgarten verfolgen sie den gesamten Weg von der Aussaat bis zur erntefrischen Mahlzeit und entwickeln dabei Wertschätzung für regionale Lebensmittel und natürliche Kreisläufe.

Ergänzt wird das Konzept durch eine Bienen-AG, die Einblicke in Artenschutz und ökologische Zusammenhänge ermöglicht, sowie durch eine Hasen-AG, in der der achtsame Umgang mit Tieren soziale Kompetenzen und Empathie fördert. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken und sie zu aktiven Gestaltern einer nachhaltigen Zukunft zu machen.

Bei der Preisverleihung betonte Bertram Brossardt, Vorstandsvorsitzender der vbw Stiftung Lebensgrundlagen Bayern, die gesellschaftliche Verantwortung für kommende Generationen und die Bedeutung schulischer Projekte, die Nachhaltigkeit praktisch erlebbar machen. Schulleiter Christoph Dietsche zeigte sich dankbar für die Auszeichnung, die das große Engagement der gesamten Schulgemeinschaft würdige und zugleich Ansporn sei, das Grüne Klassenzimmer weiter auszubauen.

Die Grund- und Mittelschule Centerville Süd dankt der vbw Stiftung Lebensgrundlagen Bayern für die Unterstützung und plant, die Fördermittel gezielt für die Weiterentwicklung und nachhaltige Verankerung des Projekts im Schulalltag einzusetzen.

Text: Thomas Steiner, stv. Schulleiter Grund- und Mittelschule Augsburg-Centerville-Süd

Schulsport in Schwaben: Drei starke Bezirksfinals im Dezember



Fairer Wettkampf, starke Organisation und beste Stimmung

Drei sportliche Höhepunkte prägten den Schulsport in Schwaben im Dezember: Mit den Bezirksfinalen im Badminton, Short-Track-Eislaufen und Tischtennis zeigten die teilnehmenden Schulmannschaften eindrucksvoll ihr Können und ihren Teamgeist.

Den Auftakt machte am 11. Dezember das Bezirksfinale Badminton in Türkheim, organisiert von Bezirksschulobmann Florian Berchtenbreiter. Am 16. Dezember folgte das Short-Track-Eislaufen in der Eishalle Türkheim unter der Leitung von Bezirksschulobmann Martin Poppel. Den Abschluss bildete am 17. Dezember das Bezirksfinale Tischtennis in Thannhausen, hervorragend betreut von Bezirksschulobmann Christoph Mayer.

Die Mannschaften wurden bei allen drei Veranstaltungen von Julia Tietze-Wagner, Sportreferentin der Regierung von Schwaben, begrüßt und bei den Siegerehrungen gewürdigt. Unterstützt wurden die Wettkämpfe zudem von engagierten Fachberatern und Kreisschulobleuten, die als Wettkampfhelfer zum reibungslosen Ablauf beitrugen.



Alle Wettbewerbe waren geprägt von fairen Begegnungen, einer sehr guten Organisation und einer ausgesprochen positiven Stimmung. Die Siegermannschaften qualifizierten sich für die Qualifikationsturniere beziehungsweise die Landesfinale – den schwäbischen Teams wünschen wir hierfür viel Erfolg.

Text und Bilder: Julia Tietze-Wagner, Sportbeauftragte der Regierung von Schwaben, SG 40.1

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

STAATSinSTITUTE

Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising, ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Planstelle (A14) zu besetzen:

Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern hat die Aufgabe der fachlichen und pädagogischen Vorbildung für die Laufbahn der Förderlehrkräfte (1. Phase). Die dreijährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Einstellungsprüfung gilt.

Es können sich Lehrkräfte (m/w/d) bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen oder Haupt- bzw. Mittelschulen
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst
- nachgewiesene Erfahrungen in der Förderlehrer- bzw. Lehrerausbildung oder der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrungen im Bereich Netzwerktechnik/Systembetreuung und Medienpädagogik
- Mehrjährige Unterrichtserfahrung insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Bereitschaft, ggf. an der Außenstelle Augsburg zu unterrichten

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist.

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen (m/w/d), die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis spätestens 23.02.2026 auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen.

Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg: Fachlehrkraft (m/w/d) im Bereich m/t

Am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrkräften, Abt. I in Augsburg, ist zum Schuljahr 2026/2027 eine Stelle für eine Fachlehrkraft (m/w/d) in der Fachrichtung musisch-technisch mit Schwerpunkteinsatz im Fachbereich Informationstechnik neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf der Fachlehrkraft der musisch-technischen Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, Informationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt. Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung von Fachlehrkräften gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Unterricht in der Fachausbildung im Fachbereich Informationstechnik, ggf. auch in den weiteren Fachbereichen Werken und/oder Sport bzw. Kunst
- vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Informationstechnik und kaufmännische Wirtschaft gemäß Lehr- und Ausbildungsplan der Fachlehrkräfte (<https://www.lehrplan.fachlehrer.de/index.php?title=Hauptseite>).

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Lehrbefähigung als Fachlehrkraft in der Fachrichtung der musisch-technischen Fächer (Werken, Informationstechnik, Kunst oder Sport),
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst in den Schularten Mittel-, Real- oder Förderschule,
- überdurchschnittliche Kenntnisse und Fertigkeiten in zeitgemäßen Informations- und Kommunikationssystemen.

Erwünscht sind weiterhin:

- Erfahrung in der Betreuung von Netzwerken
- Erfahrungen in der Fachlehrer- bzw. Lehrerausbildung sowie der Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Schulen,
- Innovationsbereitschaft und eigenverantwortliche Arbeitsweise,
- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten,
- Bereitschaft, die abteilungsinterne Weiterentwicklung der Ausbildung aktiv mitzugestalten.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig. Die Einstellung erfolgt in A 11, eine Beförderung bis zur Besoldungsgruppe A 12 ist zu einem späteren Zeitpunkt bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich möglich. Eine ggf. erforderliche Bereitschaftserklärung zur Rückkernnung in A 11 ist der Bewerbung beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor einer Versetzung an das Staatsinstitut eine Probezeit im Wege der Abordnung abzuleisten ist. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin (m/w/d) Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt bzw. wohnhaft ist. Die Bewerbungen sind bis spätestens 23. Februar 2026 auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 23. Februar 2026** auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) zuständigen Regierung einzureichen.

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 + AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Vinzenz-Pallotti-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Friedberg ist die Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors der Besoldungsgruppe A 15 + AZ zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
272	21	SoRin / SoR	A 15 + AZ

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle an einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotional-soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die die Gesamtverantwortung für die Vinzenz-Pallotti-Schule und ihre inklusiven Bildungsangebote übernehmen und weiterentwickeln kann.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Schwaben: Dienstag, 03.02.2026

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 + AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Josef-Landes-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Kaufbeuren ist die Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors der Besoldungsgruppe A 15 + AZ zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
264	23	SoRin / SoR	A 15 + AZ

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle an einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotional-soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die die Gesamtverantwortung für die Josef-Landes-Schule und ihre inklusiven Bildungsangebote übernehmen und weiterentwickeln kann.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Schwaben: Dienstag, 03.02.2026

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors (m/w/d) der Besoldungsgruppe A15 + AZ im Bereich der Förderschulen in Schwaben

An der Reichshainschule, Sonderpädagogisches Förderzentrum in Memmingen ist die Stelle einer Sonderschulrektorin bzw. eines Sonderschulrektors der Besoldungsgruppe A 15 + AZ zu besetzen.

Schüler	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsgruppe
219	19	SoRin / SoR	A 15 + AZ
	2 + 1 *		

*Reichshainschule/Memmingen/Klassen für Kranke in Klosterwald und am Klinikum Memmingen

Voraussetzung ist eine mehrjährige berufliche Erfahrung in einer Funktionsstelle an einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotional-soziale Entwicklung. Darüber hinaus sind vertiefte Kompetenzen in Beratung, Fortbildung und Personalführung notwendig.

Erwartet wird eine aufgeschlossene und teamfähige Führungspersönlichkeit, die zur innovativen Weiterentwicklung der Reichshainschule zu einem sonderpädagogischen Kompetenz- und Beratungszentrum und zu vertiefter Kooperation mit der allgemeinen Schule bereit ist.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber bzw. die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

Termin zur Vorlage der Bewerbung bei der Regierung von Schwaben: Dienstag, 03.02.2026

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Dillingen
Hyazinth-Wäckerle-Mittelschule Lauingen (Donau) [Schul-Nr. 8690]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 194 | Klassenzahl: 11
Hinweise:
Die Schule verfügt über das Profil „Inklusion“, außerdem handelt es sich um eine gebundene Ganztages-schule. Aufgeschlossenheit für beide Themenbereiche ist daher wünschenswert.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Johann-Wilhelm-Klein-Grundschule Alerheim [Schul-Nr. 8892]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 109 | Klassenzahl: 6
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Grundschule Reimlingen [Schul-Nr. 8927]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 107 | Klassenzahl: 6
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Grundschule Megesheim [Schul-Nr. 8912]
Grundschule Hainsfarth [Schul-Nr. 8905]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 151 | Klassenzahl: 7
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Bürgermeister-Engelhart-Grundschule Senden [Schul-Nr. 8767]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 496 | Klassenzahl: 24
Hinweise:
Die Schule hat drei Schulhäuser mit insgesamt 24 Klassen, darunter 1 Deutschklasse. Aufgrund des An-teils an Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wün-schenswert.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Grundschule Buch [Schul-Nr. 8413]
Mittelschule Buch [Schul-Nr. 8744]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 346 | Klassenzahl: 16
Hinweise:
Die Grundschule hat insgesamt 11 Klassen, davon 2 an der Außenstelle Oberroth, die Mittelschule hat 5 Klassen.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Neu-Ulm
Peter-Schöllhorn-Mittelschule Neu-Ulm-Mitte [Schul-Nr. 8753]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 314 | Klassenzahl: 18
Hinweise:
Die Schule verfügt über zwei 9+2-Klassen, eine 9Mi und eine 10Mi sowie über zwei Deutschklassen, eine Praxisklasse und 6 Ganztagesklassen. Aufgrund des Anteils an Schülerinnen und Schülern mit Migrati-onsgeschichte sind Erfahrungen in diesem Bereich wünschenswert.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Altusried [Schul-Nr. 8952]
Mittelschule Altusried [Schul-Nr. 8936]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 443 | Klassenzahl: 22

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Waltenhofen [Schul-Nr. 8981]
Mittelschule Waltenhofen [Schul-Nr. 8970]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 295 | Klassenzahl: 13

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Legau [Schul-Nr. 8957]
Mittelschule Legau [Schul-Nr. 8872]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 195 | Klassenzahl: 10
Hinweise:
Flexible Grundschule in der gesamten Eingangsstufe sowie jahrgangskombinierte Klassen in der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Die Mittelschule ist nicht durchgängig einzügig.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Tussenhausen [Schul-Nr. 8885]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13 + AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 127 | Klassenzahl: 7
Hinweis:
Flexible Grundschule
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Elias-Holl-Grundschule [Schul-Nr. 8518]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 304 | Klassenzahl: 12
Hinweise:
Die Elias-Holl-Grundschule Augsburg besitzt das Profil „Bilinguale Grundschule Französisch“. Vertiefte Kenntnisse in diesem Bereich sind wünschenswert.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Grundschule Augsburg-Hochzoll-Süd [Schul-Nr. 8514]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 386 | Klassenzahl: 16
Hinweise:
Die Grundschule Augsburg-Hochzoll-Süd besitzt das Profil „Flexible Grundschule“. Vertiefte Kenntnisse mit jahrgangsgemischten Klassen sind wünschenswert.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
Lindenschule, Mittelschule Memmingen [Schul-Nr. 8581]
Rin/R (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 291 | Klassenzahl: 15
Hinweise:
Zum Profil der Schule gehören das gebundene Ganztagesangebot, eine P-Klasse und zwei M-Klassen (9 und 10).
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Mering Ambérieustraße [Schul-Nr. 8656]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 382 | Klassenzahl: 16
- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
Grundschule Dinkelscherben [Schul-Nr. 8782]
Mittelschule Dinkelscherben [Schul-Nr. 8632]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 344 | Klassenzahl: 16
- Staatliches Schulamt im Landkreis Dillingen
Grundschule Dillingen a.d.Donau [Schul-Nr. 8988]
1. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 778 | Klassenzahl: 35
Hinweise:
Die Grundschule Dillingen a.d.Donau ist eine gebundene Ganztageschule. Die 35 Klassen sind auf 4 Schulstandorte verteilt und werden teilweise jahrgangsgemischt unterrichtet. Aufgeschlossenheit für das differenzierte Schulprofil ist daher wünschenswert.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Dillingen
Josef-Anton-Schneller-Mittelschule Dillingen a.d.Donau [Schul-Nr. 8683]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 337 | Klassenzahl: 17
- Staatliches Schulamt im Landkreis Lindau (Bodensee)
Mittelschule Lindenberg i.Allgäu [Schul-Nr. 8794]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 324 | Klassenzahl: 16
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Mindelheim [Schul-Nr. 8876]
1. KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 572 | Klassenzahl: 26
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Drei-Auen-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8542]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 338 | Klassenzahl: 16
Hinweise:
Die Drei-Auen-Grundschule Augsburg-Oberhausen besitzt das Profil „Inklusion“ und ist Teil der Inklusionsregion Augsburg-Oberhausen. Vertiefte Kenntnisse im Bereich Inklusion sind wünschenswert.
- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Fröbel-Grundschule Augsburg-Haunstetten [Schul-Nr. 8536]
KRin/KR (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 264 | Klassenzahl: 12
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)“.

¹⁾ Amtszulage 249,15 € | ²⁾ Amtszulage 321,72 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Freitag, 23.01.2026
Dienstag, 27.01.2026
Dienstag, 03.02.2026

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

1. Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
 - Formblatt „[Bewerbung um eine Funktionsstelle](#)“ (1-fach)
 - Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (1-fach)
 - Portfolio (1-fach)Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
2. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) **des Freistaats Bayern in Betracht**.
3. Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
4. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke ([KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489](#)) wird hingewiesen.
5. Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
6. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
7. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
8. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
9. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
10. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
11. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
12. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint.
Bei einer erneuten Ausschreibung können sich auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben.
Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist**.

14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- Oberfranken: https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/amtliche_veroeffentlichungen/oberfraenkischer_schulanzeiger/index.html
- Mittelfranken: [Mittelfränkischer Schulanzeiger - Regierung von Mittelfranken \(bayern.de\)](#)
- Unterfranken [Amtlicher Schulanzeiger der Regierung von Unterfranken - Regierung von Unterfranken \(bayern.de\)](#)
- Oberpfalz [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberpfalz - Regierung der Oberpfalz \(bayern.de\)](#)
- Oberbayern: [Oberbayerischer Schulanzeiger - Regierung von Oberbayern](#)
- Niederbayern: [Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Niederbayern - Regierung von Niederbayern](#)

SCHULAUFSICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI.).

Das BayMBI. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkuendung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festgelegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL

Stellenausschreibung Brunnenschule, privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

An der Brunnenschule in Königsbrunn, privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Lebenshilfe Augsburg e.V. ist zum Schuljahr 2026/27 die

Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors (m/w/d) der BesGr. A 14+AZ

zu besetzen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir:

- langjährige Erfahrung im Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in unterschiedlichen Jahrgangsstufen, insbesondere auch in der Berufsschulstufe
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit im interdisziplinären Team
- Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit dem privaten Träger
- Führungskompetenz und Organisationstalent
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Fähigkeit zum konzeptionellen Denken und Bereitschaft sich für anstehende Innovationsprozesse einzusetzen

Das Förderzentrum besuchen derzeit insgesamt 296 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen und 29 Kinder in 4 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung. Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 28.02.2026 an:

**Lebenshilfe Augsburg e.V.
Elmer-Fryar-Ring 90
86391 Stadtbergen**

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbung auf dem Dienstweg an die Regierung von Schwaben, Bereich 4 – Schulen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 – Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Am Institut für Geographie der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist zum WS 2026/27 (1.9.2026) die Stelle eines/einer

**Akademischen Rätin / Akademischen Rates (m/w/d)
als Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) für das Fach Didaktik der Geographie
(Besoldungsgruppe A 13/100%)**

bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen in einem Beamtenverhältnis unbefristet zu besetzen.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit etwa 10.000 Studierenden. Der Bewerber/die Bewerberin soll insbesondere Lehrveranstaltungen im Bereich der Geographiedidaktik für alle angebotenen Lehramtsstudiengänge durchführen.

Aufgabenbeschreibung:

- Organisation und Durchführung von schulartspezifischen, wissenschaftsbasierten Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 SWS im geographiedidaktischen Angebot des Instituts,
- Übernahme von damit verbundenen Verwaltungsaufgaben und Tätigkeiten in akademischen Gremien,
- Durchführung und Korrektur von universitären Prüfungen und Staatsexamensprüfungen (LPO I) im Bereich Geographiedidaktik,
- Betreuung des studienbegleitenden Praktikums der Lehramtsstudierenden im Fach Geographie sowie der Theorie-Praxis-verzahnenden Begleitseminare,
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung und perspektivischen Weiterentwicklung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie und im Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg.

Anforderungsprofil:

- Erfüllung der allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen,
- abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Geographie,
- Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen oder Promotion in dem entsprechenden Fach oder zweite Staatsprüfung,
- mindestens dreijährige hauptberufliche Unterrichtstätigkeit an Schulen nach dem Erwerb der Befähigung für ein Lehramt im Fach Geographie.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich auch aus Art. 71 BayHIG in Verbindung mit § 54 Abs. 1 AVBayHIG.

Allgemeines:

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse; ggf. Schriftenverzeichnis mit Publikationen in Geographie bzw. Geographiedidaktik sowie ggf. Verzeichnis von Lehrveranstaltungen im Bereich Geographiedidaktik) senden Sie bitte elektronisch (zusammengefasst zu einer Datei im PDF-Format, max. 6 MB) an die untenstehenden E-Mail-Adressen.

Bewerbungsschluss ist der 15.1.2026.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Geographie,
Prof. Dr. Daniel Göler.

Kontaktadresse:

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Prof. Dr. Daniel Göler
Am Kranen 1
96047 Bamberg

Telefon: 0951/863-2361 (Durchwahl); -1872 (Sekretariat)

E-Mail: daniel.goeler@uni-bamberg.de; institutssekretariat.geographie@uni-bamberg.de

Homepage: <https://www.uni-bamberg.de/geographie/>